

Niederschrift über die 09. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 29.01.2020

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 20:25 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil	
Öffentlicher Teil	
5. Feststellung der Anwesenheit	
6. Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
7. Abstimmung über die Tagesordnung	
8. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
9. Informationen des Oberbürgermeisters	
9.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 8. Sitzung des Stadtrates Suhl am 18.12.2019	STR 115/09/2020
10. Wahl des Seniorenbeauftragten der Stadt Suhl und seines Stellvertreters	STR 116/09/2020
11. Behandlung von Beschlussvorlagen	
11.1. 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Suhl	STR 117/09/2020
11.2. Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Suhl/ Thüringen sowie für die Ausschüsse einschließlich Ortsteilräte der Stadt Suhl	STR 118/09/2020
11.3. 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallentsorgungsgebührensatzung)	STR 119/09/2020
12. Behandlung von Anträgen	
12.1. Fraktion AfD Änderung der Ausschussbesetzung	STR 120/09/2020
12.2. Fraktion SPD Bereitstellung von Wohnbauland für Junges Wohnen - Bebauungsplan und Erschließung	STR 121/09/2020
12.3. Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Klimaschutz-Konzept/Klimaschutz-Manager*in	STR 122/09/2020
12.4. Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen ÖPNV besser fördern/Abschaffung der Pflicht zur Tarifierhöhung bzw. Fahr- preisanpassung	STR 123/09/2020
12.5. Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Stasi-Aktenstandort Suhl muss Erinnerungsort werden	
13. Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürger- meisters	
13.1. Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 4. Sitzung am 11.12.2019	
13.2. Information über gefasste Beschlüsse des Finanzausschusses in seiner 5. Sit- zung am 17.12.2019	
14. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) Geschäftsordnung	
14.1. Frau Müller, SPD Stand der Belegung des Gewerbegebietes Suhl-Sehmar 2	
Nicht öffentlicher Teil	

Nicht Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

TOP 5.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
28 anwesend = 75,7 %
4 fehlen entschuldigt
5 fehlen unentschuldigt

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

Die Vorsitzende wünscht allen ein gutes neues Jahr. Sie wünscht allen Kraft, fair miteinander umzugehen im Interesse der Stadt und ihrer Bürger, faire Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.

TOP 6.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 2/2020

Rederecht für Herrn Miersch, kaufmännischer Werkleiter EB KDS, zum TOP 11.3.: 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallentsorgungsgebührensatzung)

Abstimmungsergebnis:

27 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 28 Stimmberechtigten

Damit erhält Herr Miersch das Rederecht zum TOP 11.3.

TOP 7.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 28 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

Hinweis der Vorsitzenden:

Nachträglich wird folgenden StR-Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag gratuliert:

- . Herrn Thorsten Perlich
- . Herrn Dr. Bernhard Hofmeier
- . Frau Gudrun Vestner
- . Frau Ingrid Erhardt
- . Herrn Dietrich Grimm
- . Herrn Siegfried Mühlheim
- . Herrn Frank Ullrich

TOP 8.: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)

- öffentlich -

Herr Nickel, Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Suhl, beklagt die mangelhafte Kommunikation mit den Bürgern zur Schließung der Bankautomaten der Sparkasse an einigen Standorten in der Stadt. Die

Sparkasse ist den Bürgern und der Kommune verpflichtet. Er bittet den Oberbürgermeister und die Verantwortlichen der Sparkasse, sich diesem Prozess weiter zu widmen.

StR-Mitgl. Herr Meinunger nimmt an der Sitzung teil = 29 Stimmberechtigte anwesend.

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Schließung Bankautomaten Rimbachstraße und Suhl-Heinrichs – Ankündigung durch Aushang vier Wochen vorher ist verbesserungswürdig
- aufgrund vermehrter Anfragen dazu wurde Vorstandvorsitzende letzte Woche in Hauptausschuss eingeladen
- Verwaltungsrat hat sich im Sommer letzten Jahres mit Standortfragen im gesamten Geschäftsgebiet beschäftigt
- zeigt anhand einer Power-Point-Präsentation die Entwicklung der Nutzung von Automaten an Standorten Heinrichs, Rimbachzentrum und Würzburger Straße – Heinrichs und Rimbachzentrum rückgängig, seit Jahren unter Zielwert
- in Suhl flächendeckendes Bargeldversorgungsangebot
- kritisiert wurde Kommunikation – ist beim Vorstand angekommen

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer, CDU

- Ist eine deutsche Sparkasse dem Gemeinwohl verpflichtet oder nicht?
- Verantwortliche müssen sich darüber klar werden: Gehört zur Daseinsvorsorge ein Geldautomat, gehört dazu eine Filiale?
- im Verbandsgebiet gibt es 34 Geldautomaten und 20 Filialen mit Personal
- Bitte an Verwaltungsrat und Vorsitzende: überlegen, ob es im Jahr 2025 diese Struktur noch geben soll im Sinne Gemeinwohl/Daseinsvorsorge oder spielen wirtschaftliche Aspekte größere Rolle
- transparent darstellen, was jetzige Struktur kostet – dafür kann auf anderer Seite weniger getan werden
- Angelegenheit hat auch mit Thema Oberzentrum zu tun
- Woher sollen Leute Bargeld erhalten? – die meisten Leute holen Geld am Automaten

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Sparkasse ist Zweckverbandssparkasse
- Standorte werden intensiv diskutiert
- im Verwaltungsrat Thema wieder im April auf Tagesordnung
- Sparkasse Gemeinwohl verpflichtet, aber nach Wegfall von Anstaltslast und Gewährträgerhaftung ist sie verpflichtet, wirtschaftlich zu agieren
- kann nicht, wie private Kreditinstitute, Kapitalerhöhung durchsetzen und von Aktionären mehr Geld holen
- Wirtschaftlichkeit bei Sparkasse nicht vernachlässigen und verändertes Nutzerverhalten beachten
- das ist Spagat, den Mitglieder von Verwaltungsrat bei Diskussion machen müssen
- Sparkasse bietet Ersatzmaßnahmen für Bürger an

TOP 9.: Informationen des Oberbürgermeisters

- öffentlich -

- Verteilung einer Broschüre in Mappen an Fraktionsvorsitzende und Stellvertreter zur Veranstaltungsreihe des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat „Deutschland im Gespräch: Wie wollen wir miteinander leben?“

- Ministerium hat Partnerstädte ausgesucht und angesprochen
- seit November 2019 läuft Reihe
- Jubiläumsjahr 30 Jahre friedliche Revolution und Deutsche Einheit

- insgesamt 16 Veranstaltungen geplant
 - 22. – 24. Mai 2020: Würzburg – Suhl in Würzburg
 - Programm von Freitag bis Sonntag mit Workshops, Podiumsdiskussionen und buntem Programm
 - Teilnahme ist kostenfrei und für alle Einwohner der Stadt möglich
 - Anmeldung bis zum 3. Mai über Link im Flyer
 - konkrete Einladung durch Ministerium erfolgt später, wird an alle StR-Mitglieder verteilt
 - bittet StR-Mitglieder, den Bürgern dies mitzuteilen
- Situation in Erstaufnahmeeinrichtung
- Verdachtsmeldung zu Windpocken in der EAE
 - am 06.01.2020 erfolgte Meldung dazu, Gesundheitsamt führte Abstimmung mit Amt für Verbraucherschutz durch
 - folgende Maßnahmen wurden angeordnet:
 - . Transferstopp der EAE für ungeschützte Asylbewerber (ohne Impfstatus)
 - . Aufnahmestopp für gefährdete Personen
 - . Quarantäne war bis 27.01.2020 vorgesehen
 - 25.01.2020 Meldung neuer Infizierung einer Frau
 - Transfer- und Aufnahmestopp für Personen ohne Schutzimpfung für mind. 21 Tage fortgesetzt
 - Personal in Einrichtung hat aktuellen Impfschutz
 - ca. 520 Personen in EAE, gleicher Zeitpunkt 2019 ca. 620
 - ca. 120 Personen sollen diese Woche noch transferiert werden, geplant waren 220
 - Gewaltschutzkonzept seit 23.12.2019 in Kraft
 - derzeit fünf auffällige Personen in EAE, davon sollen drei diese Woche und zwei nächste Woche verlegt werden
 - gemeinsame Streifengänge werden wieder verstärkt, Polizei ist durch Einsatzeinheiten verstärkt worden
 - ab 21.01.2020, täglich 16.00 – 19.00 Uhr
 - bis 07.02.2020 Streifengänge gesichert
 - seit 01.01.2020:
 - in EAE: - 7 Körperverletzungen
 - 1 Diebstahl
 - 3 Verstöße gegen Betäubungsmittelgesetz
 - 6 Mal Missbrauch Notruf
 - Auseinandersetzung zwischen Georgiern und Afrikanern
 - in Innenstadt: - 4 Körperverletzungen
 - 4 Diebstähle
 - 5 Ladendiebstähle
 - 2 Sachbeschädigungen
 - 1 Erschleichung von Leistungen
 - 1 Beleidigung
 - Zahlen sollen zur Versachlichung beitragen, da in sozialen Netzen viele Gerüchte kursieren
 - Sicherheitsorgane leisten gute Arbeit, keine extreme Gefährdung vorhanden
 - für Jahreszeit normale Belegung in EAE
 - Konfliktpotential entsteht durch viel Langeweile, wenig Freizeitmöglichkeiten zu dieser Jahreszeit

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Uske, CDU

Was hat das Landesverwaltungsamt von den 2018/19 angekündigten Maßnahmen, z. B. Durchsetzung Hausordnung, Videoüberwachung umgesetzt?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Gewaltschutzkonzept wurde mit Behörden abgestimmt, am 23.12.19 in Kraft getreten
- Hausordnung gilt und wird umgesetzt
- Wachmannschaft verstärkt und deutlich qualitativ verbessert
- finanzielle Mittel zur Anschaffung Videoüberwachung in Fluren geordnet, Firma ausgewählt
- Aufstockung Wachpersonal zur Videoüberwachung muss noch geklärt werden

Hinweis des StR-Mitgl. Herrn Türk, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- wenn solche Zahlen bekannt gegeben werden (Ordnungswidrigkeiten) sollten Gesamtzahlen für Suhler Stadtgebiet auch genannt werden
- besserer Vergleich möglich

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Hauptausschuss Februar kommt jährlicher Bericht Polizeiinspektion
- dort werden alle Zahlen gezielt dargestellt

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU

Was verbirgt sich hinter dem Begriff „auffällige Bürger“?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Personen, die die Straftaten begangen haben

TOP 9.1.: Beschluss-Nummer: **STR 115/09/2020**

**Beschlussfassung über die Niederschrift der 8. Sitzung des Stadtrates
Suhl am 18.12.2019**

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 18.12.2019 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 8. Sitzung beschlossen.

TOP 10.: Beschluss-Nummer: **STR 116/09/2020**

**Wahl des Seniorenbeauftragten der Stadt Suhl und seines Stellvertre-
ters**

- öffentlich -

Hinweise der Vorsitzenden:

- Folgende Personen wurden durch den Seniorenbeirat vorgeschlagen
Seniorenbeauftragter Herr Achim Nickel
Stellvertreterin Frau Barbara Carl
- Jedes stimmberechtigte Mitglied hat jeweils 1 Stimme für den Seniorenbeauftragten und den Stellvertreter.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat, § 2 Seniorenbeiratssitzung i. V. m. § 4 Abs. 1 Thür. Seniorenmitwirkungsgesetz.
- Zur Durchführung des heutigen Wahlverfahrens muss eine Wahlkommission gebildet werden. Sie bittet die Vorsitzenden der Fraktionen, ihr je einen Vertreter der Fraktion zur Bildung einer Wahlkommission zu benennen:

→ <u>Wahlkommission:</u>	
Fraktion CDU	- Herr Schwarz
Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen	- Herr Zänglein
Fraktion DIE LINKE.	- Frau Lenz
Fraktion AfD	- Herr Kremer
Fraktion SPD	- Herr Ullrich

Abstimmungsergebnis:

26 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit wird die Wahlkommission bestätigt und nimmt ihre Arbeit auf.

Wahlhandlung zum Wahlverfahren

Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden der Wahlkommission, StR-Mitgl. Herr Ullrich

Von je 29 gültigen Stimmen entfallen auf

Herrn Achim Nickel	26 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen
Frau Barbara Carl	28 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme

Damit sind Herr Nickel als Seniorenbeauftragter und Frau Carl als sein Stellvertreter gewählt.

StR-Mitgl. Herr Kremer verlässt die Sitzung = 28 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 11.: Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -
TOP 11.1.: Beschluss-Nummer: STR 117/09/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0001) 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Suhl	- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Die 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Suhl wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 28 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.2.: Beschluss-Nummer: STR 118/09/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0007) Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Suhl/Thüringen sowie für die Ausschüsse einschließlich Ortsteilräte der Stadt Suhl	- öffentlich -
---	----------------

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

Sie beantragt folgende Änderung im § 19 Abs. 10:

Während der Beratung Gegenredner angehört werden.

Bei Anträgen zur Verweisung ist vor deren Abstimmung zuerst dem Sachantragssteller einmalig Gelegenheit zur Begründung seines Sachantrages zu gewähren. Eine darüber hinausgehende Beratung des Sachantrages findet nicht statt.

Über Änderungsanträge ...

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herrn Lamprecht, DIE LINKE.

Er beantragt folgende Änderung im § 11 Abs. 2:

Die Sitzung findet grundsätzlich ... mit einfacher Mehrheit *der anwesenden Mitglieder* des Stadtrates verlängert werden.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herrn Dr. Hofmeier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Er beantragt, dass der § 29 vorgezogen wird als § 1.

Geschäftsordnungsantrag Nr. 3A/2020

StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Er beantragt die Verweisung der Vorlage zur Prüfung in den Gleichstellungsbeirat, da die Formulierung im § 29 gegen europäisches Recht verstößt, die Formulierung ist rechtswidrig.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja - 20 Nein - 5 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Nach einer kontroversen Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Geschäftsordnungsantrag Nr. 4/2020

StR-Mitgl. Herr Lamprecht, DIE LINKE.

Er beantragt das Ende der Diskussion. Der Gleichstellungsbeirat soll zur Formulierung befragt werden. Er schlägt vor, die Geschäftsordnung heute zu beschließen und später über den strittigen Paragraphen zu reden.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja - 3 Nein - 3 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Somit erübrigt sich eine Abstimmung über den Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herr Dr. Hofmeier.

Änderungen:

1. Im § 11 Abs. 2 ist **Folgendes** zu ergänzen:

„... durch Abstimmung mit einfacher Mehrheit **der anwesenden Mitglieder** des Stadtrates verlängert werden.“

2. Im § 19 Abs. 10 ist **Folgendes** zu ergänzen:

„... und Gegenredner angehört werden. **Bei Anträgen zur Verweisung ist vor deren Abstimmung zuerst dem Sachantragssteller einmalig Gelegenheit zur Begründung seines Sachantrages zu**

gewähren. Eine darüber hinausgehende Beratung des Sachantrages findet nicht statt. Über Änderungsanträge ist in ...“

Der Stadtrat beschließt:

Die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Suhl/ Thüringen sowie für die Ausschüsse einschließlich Ortsteile der Stadt Suhl wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP 11.3.: Beschluss-Nummer: STR 119/09/2020 (Drucksachen-Nr.: 2019-0172) 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallentsorgungsgebührensatzung)	- öffentlich -
---	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallentsorgungsgebührensatzung) wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 12.: Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
--	----------------

TOP 12.1.: Beschluss-Nummer: STR 120/09/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0013) Änderung der Ausschussbesetzung	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Besetzung der Ausschüsse wird für die Fraktion AfD wie folgt geändert:

1. Hauptausschuss	Herr Meinunger	Vertr.: Herr Kremer Vertr.: Herr Mühlheim
2. Finanzausschuss	Herr Kremer	Vertr.: Herr Meinunger Vertr.: Herr Mühlheim
3. Wirtschaft und Stadtentwicklung	Herr Meinunger	Vertr.: Herr Kremer Vertr.: Herr Unger
4. Sozialausschuss	Herr Mühlheim	Vertr.: Herr Meinunger Vertr.: Herr Unger
5. Jugendhilfe	Herr Mühlheim	Vertr.: Herr Kremer Vertr.: Herr Unger
6. Kultur, Bildung und Sport	Herr Unger	Vertr.: Herr Mühlheim Vertr.: Herr Kremer
7. Werkausschuss Eigenbetrieb	Herr Kremer	Vertr.: Herr Unger Vertr.: Herr Meinunger

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 12.2.: Beschluss-Nummer: STR 121/09/2020

(Drucksachen-Nr.: 2019-0098)

Bereitstellung von Wohnbauland für Junges Wohnen - Bebauungsplan und Erschließung

- öffentlich -

Änderungsantrag des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 11.12.2019

Der Punkt 2 wird gestrichen. Folgende Punkte werden ab Punkt 2 neu ergänzt:

2. Der Bericht der Verwaltung während der Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses am 24.10.2019 zur aktuellen Entwicklung des Angebotes an Wohnbauland in Suhl, auch für sogenanntes „Junges Wohnen“, wird zur Kenntnis genommen. Derzeit wurde speziell für „Junges Wohnen“ kein konkretes Projekt genannt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die diesbezügliche Entwicklung von Angebot und Nachfrage auch weiterhin zu beobachten und im 4. Quartal 2020 hierüber im Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss erneut zu berichten.
4. Insbesondere wird der Oberbürgermeister unter Beachtung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt beauftragt, die Bereitstellung von geeignetem Bauland für junge Familien mit Priorität zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage von jungen Bauwilligen sind durch die Stadtverwaltung Suhl Vorschläge für Baugebiete zu unterbreiten, die vorwiegend mit Eigenheimen für junge Bauwillige genutzt werden sollen.
2. **Der Bericht der Verwaltung während der Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses am 24.10.2019 zur aktuellen Entwicklung des Angebotes an Wohnbauland in Suhl, auch für sogenanntes „Junges Wohnen“, wird zur Kenntnis genommen. Derzeit wurde speziell für „Junges Wohnen“ kein konkretes Projekt genannt.**
3. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die diesbezügliche Entwicklung von Angebot und Nachfrage auch weiterhin zu beobachten und im 4. Quartal 2020 hierüber im Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss erneut zu berichten.**
4. **Insbesondere wird der Oberbürgermeister unter Beachtung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt beauftragt, die Bereitstellung von geeignetem Bauland für junge Familien mit Priorität zu verfolgen.**

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag beschlossen.

StR-Mitgl. Herr Weltzien nimmt an der Sitzung teil = 30 Stimmberechtigte anwesend.

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, städtischen Unternehmen/Gesellschaften und Stadtrat, die Erstellung eines ganzheitlichen Konzeptes zum nachhaltigen Klimaschutz zu veranlassen und dieses schnellstmöglich umzusetzen. Das Konzept soll konkrete Maßnahmen aus allen Bereichen im Einflussbereich der Stadtverwaltung beinhalten und auf einer umfassenden Analyse bereits realisierter Maßnahmen aufbauen.
2. Zur Erarbeitung dieses Konzeptes und seiner Umsetzung ist es notwendig, eine Personalstelle für einen qualifizierten Klimaschutz-Manager*in in der Stadtverwaltung Suhl einzurichten. Dafür sind Fördermittel aus speziellen Förderprogrammen zu erschließen (z. B. beim Projektträger Jülich). Der oder die Klimaschutz-Manager*in ist angehalten, alle Belange des Klimaschutzes in der Verwaltung einzufordern. Er/Sie ist federführend für die Erarbeitung eines ganzheitlichen Klimaschutz-Konzeptes verantwortlich, begleitet und überwacht die Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja - 7 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

Sie beantragt eine Ergänzung im Titel „Forderung an die Landesregierung:“, sonst könnte der Titel irreführend sein.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja - 4 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderung:

Der Titel des Antrages wird ergänzt um „**Forderung an die Landesregierung:**“

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nachfolgenden Hinweise und Empfehlungen des Stadtrates mit dem Ziel der verstärkten Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs in Suhl durch die Bürger, insbesondere auch durch Schüler und Auszubildende, weiterzuleiten
an den Ministerpräsidenten des Freistaates, Herrn Bodo Ramelow,
an das zuständige Ministerium sowie an die Fraktionsvorsitzenden der Parteien
Die Linke, Frau Susanne Hennig-Welsow,
SPD, Herrn Matthias Hey,
Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Dirk Adams,
CDU, Herrn Mike Mohring,
FDP, Herrn Thomas Kemmerich,
AfD, Herrn Björn Höcke,
sowie an das Thüringer Landesverwaltungsamt.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja - 2 Nein - 4 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag beschlossen.

TOP 12.5.: (Drucksachen-Nr.: 2020-0016)	- öffentlich -
Stasi-Aktenstandort Suhl muss Erinnerungsort werden	

Geschäftsordnungsantrag Nr. 5/2020

StR-Mitgl. Herr Gering, CDU

Er beantragt die Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen und der Antrag DS-Nr. 2020-0016 in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport verwiesen.

TOP 13.:	Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	- öffentlich -
TOP 13.1.:	Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 4. Sitzung am 11.12.2019	- öffentlich -
TOP 13.2.:	Information über gefasste Beschlüsse des Finanzausschusses in seiner 5. Sitzung am 17.12.2019	- öffentlich -
TOP 14.:	Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) Geschäftsordnung	- öffentlich -

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Lamprecht, DIE LINKE.

Er wurde von einem Bürger gefragt, wann die Straßenausbaubeitragssatzung in Suhl aufgehoben wird oder ob das schon geschehen ist. In Zella-Mehlis ist sie schon aufgehoben.

Finanzdezernent Herr Reigl

- kurzfristig nicht an Aufhebung gedacht
- anders als in Zella-Mehlis hat Suhl noch zahlungspflichtige Vorhaben
- solange diese nicht abgerechnet sind, bedarf es der Satzung – sonst keine Abrechnung möglich, obwohl Stadt dazu verpflichtet ist
- kann noch einige Jahre dauern, z. B. Straße An der Hasel – wurde zu altem Recht begonnen und ist nach geändertem KAG zwingend abzurechnen
- Maßnahmen, die nach neuen gesetzlichen Regelungen im KAG nicht mehr abrechnungsfähig sind, werden trotz Satzung selbstverständlich nicht mehr abgerechnet

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Lamprecht, DIE LINKE.

- im November über Mittel integrierte Sozialplanung (LSZ) gesprochen und Beschluss mit Änderungen gefasst, u. a. 10 T€ Projekte Sportbund, 6 T€ Gedenkarbeit an Schulen
- Wie ist der Stand der Umsetzung?

Sozialdezernent Herr Turczynski

- bei diesen Änderungen lag kein Konzept vor
- zum Sport:
 - . diese Woche Termin mit Sportbund stattgefunden
 - . Sportbund soll sich mit Prämissen LSZ vertraut machen und gemeinsam mit Stadt Projekt entwickeln und umsetzen
- zur Gedenkarbeit an Schulen:
 - . überlegen, wer als Träger in Frage kommt – z. B. Jugendhilfeverein, Budgetträger aus Jugendförderplan, Fördervereine Schulen
 - . denen die Möglichkeit mitteilen, mit Stadt entsprechende Projekte zu entwickeln
 - . Bedarf ermitteln und nach Rückmeldung Gespräch mit Träger suchen, um zu klären, was getan werden kann
 - . Projekte müssen ins LSZ passen, es gibt Vorgaben
- Mitte/Ende Februar trifft sich externe Arbeitsgruppe LSZ
- Kontakt zu Fraktionen wird anschließend gesucht, um Stadtrat in Arbeit einzubeziehen/Informationsaustausch
- Stand der anderen Projekte vom LSZ:
 - . Bestandsprojekte werden weiter gefördert
 - . Anträge für neue Projekte wurden bestätigt, Träger wurden informiert, Verwaltungsprozess hat begonnen

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Lamprecht, DIE LINKE.

Wie ist der aktuelle Stand zum Sitte-Bild?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- hat mehrfach versucht, Kontakt mit Stadtverwaltung Merseburg aufzunehmen – leider erfolglos
- telefonisch niemand zu erreichen, heute wieder versucht
- vor vier Wochen schriftlich an Oberbürgermeister gewandt – bisher keine Antwort

StR-Mitgl. Herr Lamprecht gibt den Hinweis, dass das Thema auf die Tagesordnung des Kulturausschusses gesetzt werden sollte, um den Standpunkt der Stadt zu überlegen.

StR-Mitgl. Herr Gering, Vorsitzender des Kulturausschusses, setzt das Thema auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses, anschließend wird ein Antrag in den Stadtrat eingebracht.

Hinweis des StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU

- in der Straße Am Bahnhof befinden sich zwei Pflegeheime und ein betreutes Wohnen
- einseitiger Fußweg vorhanden, der weder mit Rollatoren noch Rollstühlen befahrbar ist – dadurch wird teilweise Fahrbahn benutzt
- bitte Sanierung in Planung aufnehmen

Finanzdezernent Herr Reigl

- konkrete Auskunft jetzt nicht möglich
- Anliegen wird aufgenommen, in Gehwegprogramm eingeordnet

Anfragen des StR-Mitgl. Frau Leukefeld, DIE LINKE.

- seit Jahren gibt es LEADER-Programm mit regionalen Arbeitsgruppen, welches vorwiegend für ländlichen Raum gedacht ist – Suhl gehört nicht dazu
- Können aber für Gehlberg und Schmiedefeld Anträge für LEADER gestellt werden?
- Gibt es Kontakte zu den Arbeitsgruppen Hildburghausen – Sonneberg oder Ilmkreis?

Finanzdezernent Herr Reigl

- Suhl ist schon Mitglied im LEADER-Programm, hat bereits daraus Fördermittel erhalten – z. B. Erneuerung Dorfmitte Mäbendorf/Lindenplatz, Kirchenmauer Wichtshausen
- für neue Ortsteile prinzipiell möglich, aber Situation dort etwas anders
- Schmiedefeld: ist in Städtebauförderung, mehrere Programme greifen nicht parallel
- Gehlberg: im Gespräch mit Ortsteilbürgermeister und –rat, Vorbereitungsarbeiten in die Wege zu leiten für Antrag Aufnahme in Dorferneuerungsprogramm
- von Idee bis Umsetzung kann es 5 – 7 Jahre dauern

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Hofmeier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Tempo 30-Zone vor Seniorenresidenz, aber nicht vor Johannespark
- Warum ist das so?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Frage wird aufgenommen
- Tempo 30-Zonen sind zulässig vor Schulen und Seniorenheimen
- bislang lag Verwaltung kein Antrag dazu vor

StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU, stellt den Antrag für alle entsprechenden Häuser in der Straße Am Bahnhof auf Einrichtung der Tempo 30-Zone.

Anfragen des StR-Mitgl. Herrn Dr. Kummer, CDU

- Bahnhofstraße 20 – Sauervilla
- 2013 fand im Amtsgericht Suhl Zwangsvollstreckungsverfahren statt – Zuschlag erhielt Kreditinstitut
- getan hat sich wenig
- liegen der Stadtverwaltung Informationen vor zu:
 - . Wer ist der Eigentümer?
 - . Wer finanziert den Stillstand über Jahre?
 - . Was beabsichtigt die Stadt, um der Öffentlichkeit sagen zu können, was in der Bahnhofstraße 20 geschieht?

Oberbürgermeister Herr Knapp

Die Fragen werden aufgenommen.

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Habelt, DIE LINKE.

- Kreuzung Alte Tankstelle aus Richtung Zella-Mehlis Richtung Lidl – bei der 1. Ampel Grün, bei der 2. plötzlich Rot, dadurch Rückstau auf der Kreuzung
- Warum ist das jetzt so? Vorher war das nicht.

Herr Volkhardt, technischer Werkleiter EB KDS

- gestern Mittag Verkehrsunfall auf Mittelinsel vorm Grünen Haus
- Verkehrszeichen und Ampelmast wurden umgefahren
- Notprogramm gestartet, damit Ampel überhaupt funktioniert
- Auftrag für Reparatur wird umgehend ausgelöst, wird höheren 4-stelligen Betrag kosten

Bitte des StR-Mitgl. Frau Habelt, DIE LINKE.

an Mitglieder Aufsichtsrat (AR) CCS

- gibt Aktionsplan in Suhl
- im CCS schon sehr gut organisiert, dass mobil eingeschränkte Bürger Veranstaltungen besuchen können

- früher gab es Hörschleife im CCS für Hörgeschädigte bzw. fast Taube, jetzt nicht mehr
- bittet AR, dass diese wieder eingerichtet wird

StR-Mitgl. Herr Gering, Mitglied AR CCS

- in letzter AR-Sitzung schon darüber gesprochen
- es wird daran gearbeitet

Hinweis des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Ist es nicht möglich, die Einladungen für die Ehrung von Bürgern früher zu verschicken als sechs Tage vorher?
- könnte passieren, dass die Bürger dann nicht da sind
- den zu späten Versand hat sie letztes Jahr schon kritisiert – Änderung wurde zugesagt
- bittet um frühere Versendung der Einladungen

Oberbürgermeister Herr Knapp

Der Hinweis wird mitgenommen.

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Wie sieht der Lösungsvorschlag für den Kindergarten Gehlberg aus? Gibt es einen neuen Sachstand?

Bürgermeister Herr Turczynski

- Stadtrat hat Verwaltung beauftragt, in Kita-Bedarfsplanung dauerhaft ein Angebot in Gehlberg vorzuhalten und Vorschlag im Februar Stadtrat vorzulegen
- seitdem Gespräche mit Ortsteilrat (OTR), derzeitigem Träger, Privatperson aus Gehlberg
- Verwaltung war letzten Montag im OTR, vorher noch Einladung an alle betroffenen Eltern initiiert
- für nächsten Dienstag in Jugendhilfeausschuss alle eingeladen (Elterninitiative, OTR, Elternvertreter Kita, Jugendamt, Bauaufsicht) – Arbeitsrichtung soll besprochen werden, damit im Stadtrat Februar Beschluss gefasst werden kann

StR-Mitgl. Herr Gier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, kann nicht wiedergegeben werden, da er das Mikrofon nicht eingeschaltet hat.

Bürgermeister Herr Turczynski

- vor Stadtratsbeschluss war absehbar, dass Träger Außenstelle Kita zum 01.08. schließt – kein Angebot für Kita mehr da
- seit Stadtratsbeschluss soll Angebot etabliert werden
- mit Auftrag erfolgt keine automatische Geburtensteigerung, dass kurzfristig große Nachfrage da sein wird
- Außenstelle mit 17 Kindern besetzt, davon 12 Gehlberger
- zur OTR-Sitzung alle Eltern eingeladen, gekommen sind fünf
- Verwaltung hat zwei Varianten ausgearbeitet/geprüft, welche am Dienstag im Jugendhilfeausschuss diskutiert werden:
 - a) auf Wunsch Eltern, Kita am alten Standort erhalten
 - . Liegenschaft gehört nicht Stadt Suhl
 - . Verwaltung hat Kontakt zu kirchlichem Träger aufgenommen und evtl. Kaufinteresse angemeldet
 - . Kirche will es prüfen und meldet sich
 - . selbst wenn diese Variante genommen wird, dauert die Abwicklung einige Zeit – zeitliche Lücke wird es geben
 - . Lücke wird mindestens so lange sein bis jetzige Gehlberger Kinder alle aus Kita-Alter raus sind
 - . z. Zt. wird ein Kind/Jahr geboren

- b) um kurzfristig etwas anbieten zu können – Einrichtung Kleinst-Kita in Ortslage
 - . max. neun Kinder
 - . Anforderungen (Fläche etc.) geringer
 - . Angebot einer Gehlbergerin, in ihrem Privathaus das zu etablieren
 - . Vorteil: Investitionen überschaubar, könnte zum 01.08. umgesetzt werden
 - . ist bevorzugte Variante der Verwaltung, OTR und Eltern
 - . finanzielle Mittel müssten geordnet werden
 - . Aussage OTR, dass keine Mittel von Eingliederungsprämie genommen werden – nur für öffentliche Gebäude
 - . dadurch müssen Mittel erst gesucht werden – vorläufige HH-Führung
- alle Eltern wissen seit ca. einem Jahr, dass Kita schließt
- letzten Montag wieder Gespräch mit Eltern, erneut Hinweise gegeben:
 - . Träger schließt
 - . Eltern haben Rechtsanspruch, zuständig Stadt Suhl
 - . Eltern sollen sich kümmern und wenn Hilfe benötigt wird, melden
- bis heute keine Rückmeldung, dass Eltern ihr Kind ab 01.08. nicht unterkriegen
- Frage muss geklärt werden, ob es noch Interesse von Eltern gibt bei Schaffung eines neuen Angebotes in Gehlberg – Fragebogen/Willenserklärung an alle Eltern geschickt, Rückmeldung bis 31.01.
- bis heute noch keine Antwort eingegangen – könnte schlussfolgern, dass es keinen Bedarf mehr gibt
- Kinder werden in anderen Kitas eingewöhnt; je länger die zeitliche Lücke für eine neue Kita in Gehlberg wird, ist dann fraglich, ob die Kinder wieder umgewöhnt werden nach Gehlberg
- Bedürfnis nach Kita ist verständlich, aber Machbarkeit schwierig – nicht abschätzbar, ob mehr und wann Kinder geboren werden

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- nimmt Bezug auf Brief von Minister Tiefensee – sind erschüttert
- Suhl wird nur als Mittelzentrum bezeichnet, keine oberzentrale Funktion mehr und kein Ausbau zum Oberzentrum mit Schleusingen, Oberhof, Zella-Mehlis
- Oberbürgermeister hatte Auftrag vom Stadtrat, nachzufragen bezüglich Ausbau Gewerbegebiet Suhl-Nord
- LEG sollte Entwicklungskonzept für Gewerbegebiet erarbeiten und hat dafür viel Geld erhalten
- Wie geht der Oberbürgermeister mit diesem Brief um?
- Was unternimmt der Oberbürgermeister dagegen, braucht er die Hilfe der Fraktionen?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- in letzten Gesprächen wurde auch dieses Thema mehrfach angesprochen
- Anschreiben an Minister Tiefensee erfolgte in Abstimmung mit LEG, um zu sagen, dass es für LEG empfehlenswert ist, Ticket des Wirtschaftsministeriums zu erhalten, damit LEG Gewerbegebiet erschließen kann
- in Thüringen sollen derzeit 5 – 7 Standorte mit Flächen zwischen 30 – 55 ha als Gewerbegebiet entwickelt werden, Gera wurde so ein Ticket erteilt
- nach Erhalt der Antwort hat er sofort mit LEG Kontakt aufgenommen, ob sie noch Unterlagen brauchen
- Antwort LEG: es fehlt nichts
- Vereinbarung mit LEG ist, dass sie Kontakt mit Wirtschaftsministerium aufnimmt, um das klarzustellen
- bis letzte Woche gab es noch keinen entsprechenden Kontakt; LEG meldet sich, sobald es neue Informationen gibt
- gleiche Fragen wurden an Infrastrukturministerium adressiert – will auch bei Wirtschaftsministerium nachfragen
- Suhl braucht Klarheit, ob Förderung kommt – kann es allein nicht stemmen, nicht so wie angedacht

- anschließend im Stadtrat diskutieren und entscheiden

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- letzten Freitag mit Geschäftsführerin LEG gesprochen – sie hätte regelmäßig Kontakt mit Oberbürgermeister
- Verwaltung sollte regelmäßig zum Thema informieren
- LEG bleibt am Problem dran, auch wenn nicht ständig informiert wird

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Schreiben an Minister Tiefensee war vom August 2019, bis Dezember lag keine Antwort vor
- bis letzten Donnerstag gab es lt. LEG keine neuen Informationen
- er möchte LEG nicht ständig bedrängen, sie wollen sich melden bei neuen Informationen
- mehr als das Antwortschreiben hat er leider auch nicht
- er würde sich freuen, wenn der Stadtrat mit ihm beim Ministerium auftritt und entsprechend der Beschlusslage eine Entscheidung bekommt

StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel verlässt die Sitzung = 29 Stimmberechtigte anwesend.

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- im Finanzausschuss war Jahresabschluss Winterwelt
- Wirtschaftsprüfer sollte Winterwelt prüfen, anschließend sollte über weitere Verfahrensweise beraten werden
- Wie ist der Stand?

Finanzdezernent Herr Reigl

- formeller Prüfauftrag zum Jahresabschluss wurde beschlossen, wird durchgeführt
- wann Ergebnis vorliegt, kann er nicht sagen
- wenn es vorliegt, wird es dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt
- eigener Prüfprozess erfolgt bereits, um Prognose abgeben und entscheiden zu können, wie mit wirtschaftlichem Ergebnis umgegangen wird

Folgende Beantwortung einer Anfrage an den Stadtrat bzw. an den Oberbürgermeister wurde im Vorfeld verteilt:

- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD, vom 14.01.2020 zur Einhaltung von Straßen- und Gehwegreinigungen von den Grundstückseigentümern
- Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Keiner, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, vom 12.12.2019 zu Garagen und Parkproblemen

Noch in Bearbeitung befindliche Anfrage an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

keine

TOP 14.1.: StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

Stand der Belegung des Gewerbegebietes Suhl-Sehmar 2

- öffentlich -

Oberbürgermeister Herr Knapp

Es erfolgt eine Power-Point-Präsentation.

- Belegung aktuell:
 . 50% (9 von 18) der Grundstücke verkauft

- . 33% (6 von 18) der Grundstücke in Reservierung
 - davon bereits bei 2 von 6 Kaufantrag (Flurstücke 38/22 und 38/23)
 - davon sind 2 von 6 in Pacht mit Kaufabsicht (Flurstücke 38/29 und 38/30)
- . 17% (3 von 18) noch frei
- auf folgenden Flächen soll innerhalb der nächsten 3 Monate mit Bau begonnen werden:
 - . Flurstück 38/20 [Pantermanlis/Metaxa]
 - . Flurstück 38/26 [Project Estate] → hier entstehen Hallen zur Miete und Kauf mit Bürokomplex, Solar und E-Ladesäulen
- auf weiteren folgenden Flächen soll innerhalb 2020 mit Bau begonnen werden:
 - . 38/18 [Riedel] → Programmierzentrum und Werkzeugmacher; Ausstattung mit modernstem Maschinenpark CNC-Technik Konstruktionssoftware (KI-basiert)

Nicht öffentlicher Teil

Damit beendet die Vorsitzende die 9. Sitzung des Stadtrates Suhl.

Manuela Habelt
Vorsitzende des Stadtrates

Polleit, Carmen
Schriftführerin